



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Herzlich Willkommen!

Workshop 14:

Index für Inklusion und Selbstcheck erlebbar machen



Referentinnen: Kristine Gramkow & Hannah Kratz

Kongress „Mit Inklusion gewinnen!“, 15.04.2016 Frankfurt am Main



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Geh, wenn du kannst!

Ein praktischer Einstieg in die Thematik

Index für Inklusion

- Erarbeitung durch DBS mit verschiedenen Partner/innen im Zeitraum 10/2013-09/2014

- Zielstellung:

Information, Aufklärung,
Sensibilisierung

Inklusionsprozess
im Sportverband/-verein
voranbringen (Theorie/Praxis)

Netzwerken/Kooperation

Index für Inklusion

- Einheitliches Begriffsverständnis als Grundlage

„Inklusion heißt, dass jeder Mensch selbstbestimmt und gleichberechtigt – von Anfang an und unabhängig von individuellen Merkmalen – an allen gesellschaftlichen Bereichen teilnehmen kann“.
(Auszug aus dem Index)

- Blickpunkt auf alle Menschen, mit einer Fokussierung auf Menschen mit Behinderung

Index für Inklusion

- Aufbau

Teil 1 Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort

Teil 2 Der Index in der Praxis

Teil 3 Fragenkatalog

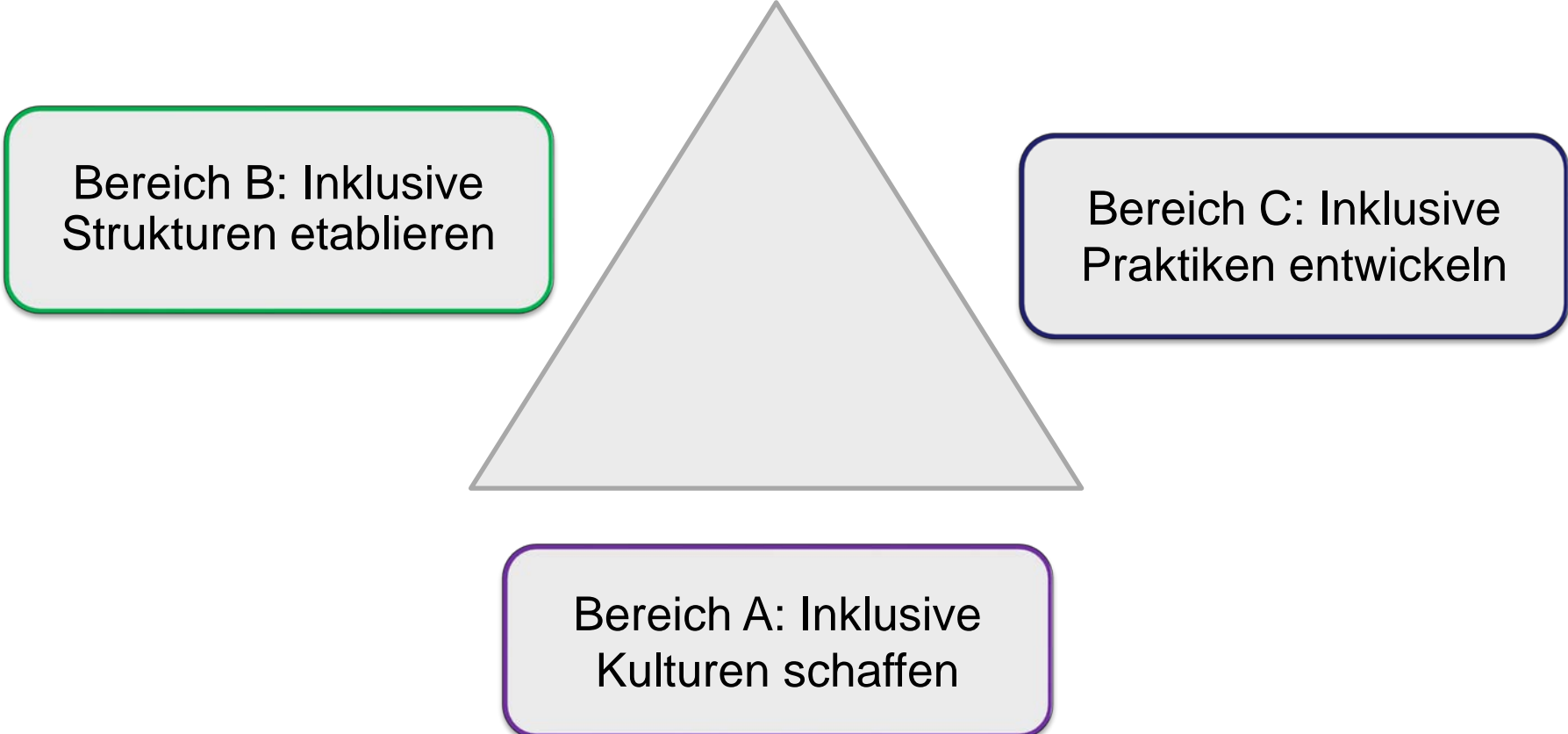
Teil 4 Arbeitsmaterialien

Teil 5 Weiterführendes

Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	9
■ Teil 1 Ansatzpunkte und Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort	10
Inklusion im und durch Sport – Worum geht es eigentlich?	10
Was bedeutet Inklusion?	14
Was bedeutet Inklusion im und durch Sport?	17
Akteure der Inklusion – Was heißt das für	19
– Sie ganz persönlich?	19
– den Sportverband?	25
– den Sportverband?	26
Chancen und Grenzen – Perspektiven für alle	28
■ Teil 2 Der Index in der Praxis	34
Arbeit mit dem Fragenkatalog des Index	34
Nutzungs- und Umsetzungsmöglichkeiten	34
Vorläufige Hinweise für den Fragenkatalog	35
Der Index-Prozess	37
Phase I – Den Index-Prozess beginnen	39
Phase II – Die Situation beobachten	41
Phase III – Die Ziele und Prioritäten festlegen	42
Phase IV – Die Prioritäten umsetzen	42
Phase V – Den Index-Prozess reflektieren	43
■ Teil 3 Fragenkatalog	44
Übersicht der Bereiche und Zielstellungen	44
Übersicht der Bereiche, Zielstellungen und Fragen	45
Bereich A – Inklusive Kulturen schaffen	45
Bereich B – Inklusive Strukturen etablieren	51
Bereich C – Inklusive Praktiken entwickeln	58
■ Teil 4 Arbeitsmaterialien	65
■ Teil 5 Weiterführendes	82
Gute Praxis zum Nachmachen	82
Weiterführende Hinweise und Adressen	95
Zitierte Literatur und Literaturverfügungen	98
Glossar	103

Index für Inklusion

- Bereiche des Fragenkatalogs



Bereich B: Inklusiv
Strukturen etablieren

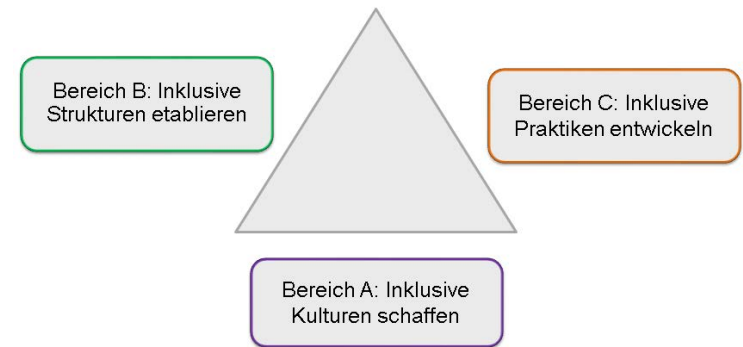
Bereich C: Inklusiv
Praktiken entwickeln

Bereich A: Inklusiv
Kulturen schaffen

Index für Inklusion

Gibt es einen Wunsch, Menschen aus allen Lebensbereichen aufzunehmen, unabhängig von deren Herkunft, Leistung, Behinderung, Geschlecht, sexueller Identität etc.?

Stellen Gebühren oder Beiträge für interessierte Personen eine Barriere dar, Angebote oder Leistungen des Vereines in Anspruch zu nehmen?



Wird bei der Planung und Durchführung eines Sportangebots überprüft, ob alle gleichberechtigt mitmachen können?

Index für Inklusion

- Aufbau

Teil 1 Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort

Teil 2 Der Index in der Praxis

Teil 3 Fragenkatalog

Teil 4 Arbeitsmaterialien

Teil 5 Weiterführendes

Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	9
■ Teil 1: Ansatzpunkte und Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort	10
Inklusion im und durch Sport – Warum geht es eigentlich?	10
Was bedeutet Inklusion?	14
Wie bedeutet Inklusion im und durch Sport?	14
Anspruch der Inklusion – Was heißt das für ...?	17
... die ganz persönlich?	19
... den Sportverband?	25
Chancen und Grenzen – Perspektiven für alle	28
■ Teil 2: Der Index in der Praxis	34
Arbeit mit dem Fragekatalog des Index	34
Nutzungs- und Umsetzungsmöglichkeiten	34
Substanzreiche Hinweise für den Fragekatalog	35
Der Index-Prozess	37
Phase I – Der Index-Prozess beginnt	38
Phase II – Die Strukturen beleuchten	41
Phase III – Die Ziele und Prioritäten festlegen	42
Phase IV – Die Strukturen umsetzen	42
Phase V – Den Index-Prozess reflektieren	43
■ Teil 3: Fragenkatalog	44
Übersicht der Bereiche und Zielstellungen	44
Übersicht der Bereiche, Zielstellungen und Fragen	45
Bereich A – Inklusive Strukturen schaffen	49
Bereich B – Inklusive Strukturen etablieren	51
Bereich C – Inklusive Strukturen erneuern	54
■ Teil 4: Arbeitsmaterialien	65
■ Teil 5: Weiterführendes	62
Eine Praxis zum Nachmachen	62
Weiterführende Hinweise und Adressen	95
Zusätzliche Literatur und Literaturempfehlungen	96
Glossar	109

Index für Inklusion

Prioritäten für meinen Sportverband/-verein

Hier können Sie Ihre Bereiche (A, B und C) und Ihre Rolle (Mitglied, Übungsleiter/in) angeben. Sie können auch gerne einen Katalog vorgekommener Probleme eintragen.

Wo und in welchen Bereichen ist Inklusion am wichtigsten? Schreiben Sie hier, was Sie auch gerne im Katalog vorgekommen sind.

Bereich A – Inklusion

Bereich B – Inklusion

Bereich C – Inklusion

Index-Prozess – Übersicht für eigene Notizen

Mithilfe dieser Übersicht können wichtige Aspekte im Verlauf des Index-Prozesses festgehalten werden.

Den Index-Prozess beginnen (Phase I)

Die Situation beleuchten (Phase II)

Die Ziele und Prioritäten festlegen (Phase III)

Die Prioritäten umsetzen (Phase IV)

Den Index-Prozess reflektieren (Phase V)

Fragebogen: Teilnehmer/in bzw. Sportler/in

Fragebogen: Übungsleiter/in bzw. Trainer/in und deren Helfer/in

Ihre Meinung als Übungsleiter/in bzw. Trainer/in ist uns wichtig. Hier können Sie Ihre Meinung äußern und den Verantwortlichen im Sportverband/-verein Ihre Zufriedenheit mitteilen.

Hauptamt
 Ehrenamt

Funktion/Tätigkeit: männlich weiblich weder noch Hauptamt Ehrenamt

	++	+	-	--
Grundsätzliches				
Inklusion wird/wurde in meinem Sportverband/-verein thematisiert.				
Ich weiß, was unter Inklusion zu verstehen ist.				
Ich weiß, was Inklusion konkret für mich bedeutet.				
Ich würde mir mehr Informationen zum Thema Inklusion wünschen.				
Ich wünsche mir, dass sich mein Sportverband/-verein dem Thema Inklusion (weiter) öffnet.				
Bemerkungen:				
Willkommenskultur und Miteinander				
Jede/r im Sportverband/-verein ist willkommen.				
Ich habe das Gefühl, dass alle Unterstützung erhalten, wenn sie Hilfe benötigen.				
Ich habe das Gefühl, dass alle gleichbehandelt werden.				
Es herrscht ein respektvoller Umgang unter den Teilnehmer/innen.				
Es herrscht ein respektvoller Umgang unter den Mitarbeiter/innen.				
Ich fühle mich als Person respektiert und wertgeschätzt.				
Ich bin mir als Übungsleiter/in bzw. Trainer/in meiner besonderen Vorbildfunktion bewusst.				
Bemerkungen:				
Barrierefreiheit und Strukturen				
Der Zugang zu den Sportstätten ist für alle ohne Probleme möglich.				
Wichtige Informationen sind für alle zugänglich und verständlich.				
Ich informiere über meine Angebote (Artikel auf Homepage, Zeitung etc.).				
Ich wünsche mir (mehr) Qualifikations-/Fortbildungsmaßnahmen.				
Ich wünsche mir mehr Mitspracherecht bei Vereinsangelegenheiten.				
Ich habe eine/n Ansprechpartner/in, an den/die ich mich bei Problemen wenden kann.				
Bemerkungen:				

Bitte geben Sie Ihre Meinung an den Stellen mit den Plus- und Minuszeichen an. ++ = sehr zufrieden, + = zufrieden, - = nicht zufrieden, -- = sehr unzufrieden.

Index für Inklusion

- Aufbau

Teil 1 Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort

Teil 2 Der Index in der Praxis

Teil 3 Fragenkatalog

Teil 4 Arbeitsmaterialien

Teil 5 Weiterführendes

Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	9
■ Teil 1 Ansatzpunkte und Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort	10
Inklusion im und durch Sport – Warum geht es eigentlich?	10
Was bedeutet Inklusion?	14
Was bedeutet Inklusion im und durch Sport?	14
Anspruch der Inklusion – Was heißt das für ...?	17
... die ganz persönlich?	19
... den Sportverband?	25
Chancen und Grenzen – Perspektiven für alle	26
■ Teil 2 Der Index in der Praxis	34
Arbeit mit dem Fragekatalog des Index	34
Nutzung und Umsetzungsmöglichkeiten	34
Substanzreiche Hinweise für den Fragekatalog	35
Der Index-Prozess	37
Phase I – Den Index freierhand begreifen	38
Phase II – Die Situation beleuchten	41
Phase III – Die Ziele und Prioritäten festlegen	42
Phase IV – Die Prioritäten umsetzen	42
Phase V – Den Index-Prozess reflektieren	43
■ Teil 3 Fragenkatalog	44
Übersicht der Bereiche und Zielstellungen	44
Übersicht der Bereiche, Zielstellungen und Fragen	45
Bereich A – Inklusive Kulturen schaffen	49
Bereich B – Inklusive Strukturen etablieren	51
Bereich C – Inklusive Praktiken etablieren	54
■ Teil 4 Arbeitsmaterialien	65
■ Teil 5 Weiterführendes	62
Eine Praxis zum Nachahmen	62
Weiterführende Hinweise und Adressen	95
Zusätzliche Literatur und Literaturempfehlungen	96
Glossar	109

Index für Inklusion

- Fazit und Ausblick
- ? Bisherige Resonanz und weitere Umsetzung

- Verteilung der Druckexemplare kostenfrei sowie in digitaler (barrierefreier) Version beim DBS unter www.dbs-npc.de/inklusionsindex.html





Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



www.dsj.de

Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“

Arbeitshilfe zur Organisations- und Personalentwicklung
in der dsj und ihren Mitgliedsorganisationen

Diese Publikation
erhalten Sie unter
www.dsj.de/publikationen

DOSB

dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND
im DOSB

Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“

Grundlage:

- UN – Behindertenrechtskonvention
- dsj - Strategiepapier
- Inklusion in Sportdeutschland unabdingbar



Wir möchten Mut machen, auch erste kleine Schritte im Bereich der Inklusion zu gehen!

Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“

Zweck:

**Eigenreflexion
IST-Analyse**

**Neue Ideen und
Maßnahmen
entwickeln**

**Arbeitshilfe um sich
dem Thema Inklusion
zu nähern**

**Soll zu Diskussionen
anregen**

**Engagementförderung
stärken**

Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“

Aufbau des Fragebogens:

Status der Inklusion in der Verbandsführung

Kooperationen und Netzwerke auf Verbandsebene

Ziele / Umsetzung in der Inklusion

Aus- und Fortbildungen

Öffentlichkeitsarbeit der Jugendorganisation im Sport

Planung und Konzeptionierung von Angeboten und Aktivitäten

Leitung der Angebote

Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“

Wie kann Inklusion umgesetzt werden?

- Kodifizierung, Leitbild, Haltung erarbeiten
- Benennung von Ansprechpartner/-innen für den Bereich Teilhabe
- Qualifizierung von Funktionsträger/-innen und Multiplikator/-innen
- Vernetzung der Akteur/-innen
- Kooperationen mit Institutionen
- Durchführung von Kampagnen

Selbstcheck „Inklusion – Teilhabe und Vielfalt“

Wie kann Inklusion umgesetzt werden?

- Weiterentwicklung der Kommunikation
- Entwicklung neuer Spielformen
- Welche Angebotsstruktur haben wir?
- Wo bestehen Barrieren?
- Welche Veränderungen sind notwendig?
- Orientierung an Good-Practice Beispielen



FAZIT

Der Index und Selbstcheck vermitteln Inklusion als Prozess, der

- Menschen in den Mittelpunkt stellt.
- auf verschiedenen Ebenen stattfindet.
- durch Ausprobieren und Experimentieren lebt.

Wer wagt, kann verlieren.

Wer nicht wagt, hat schon verloren!



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Von der Theorie



in die Praxis

AUSTAUSCH

- Welche positiven Dinge sind Ihnen aufgefallen?
- Wo sehen Sie Optimierungsbedarf?
- Wo gibt es noch Klärungsbedarf?
- Welche Unterstützung wünschen Sie sich von wem?



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Bleiben Sie mit uns im Austausch unter:

Deutscher Behindertensportverband e.V.

Kristine Gramkow, stellv. Direktorin Sportentwicklung und
Referentin Sportentwicklung (Breitensport und Inklusion)

02234-6000-304, gramkow@dbs-npc.de

Deutsche Sportjugend

Hannah Kratz, Referentin Inklusion

069-6700-467, kratz@dsj.de